

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang

Werden die Spaltenpreise oder dem... 20 Fig. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Erscheint wöchentlich postfrei; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, G. Straußstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatiger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., anschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 24.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 15. Januar

1907.

Kann die Sozialdemokratie helfen?

Dass die Sozialdemokratie dem deutschen Volke insgesamt oder irgend einem Berufsstande, irgend einer Bevölkerungsklasse, irgend einer Berufsgruppe, irgend einer Berufsgruppe, irgend einer Berufsgruppe...

Daher war ja der Zwiepsalt zwischen den Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Partei in erster Linie entbrannt. Die Gewerkschaften verachteten es, sich darum zu bemühen, für die Verbesserung der Notlage der Arbeiterschaft zu sorgen.

Wie anders der entschiedene Liberalismus. Bereits am letzten Sonntag wurde eingehend dargelegt, wie manhaft und erfolgreich er für die Rechte der Arbeiterschaft eingetreten ist. Eine der unfruchtlichsten Vorklagen der letzten Legislaturperiode war diejenige der Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine.

Die Sozialdemokraten glauben damit Eindruck zu machen, daß sie für die weitgehende Erhöhung der Bezüge von Beamten und Invaliden eintreten. Eins ihrer Flugblätter weist darauf hin, daß sie bei den Rentenzahlungen der Unfallversicherung stets dafür eingetreten seien, daß für die Rentengewährung der volle Verdienst des Verletzten maßgebend sein soll, daß also nicht von vornherein ein Drittel des Verdienstes in Abzug kommen dürfe.

demokratie damit den Bedürfnissen streifen leistet. Das gleiche Verfahren wendet die Sozialdemokratie bei den Gehaltsaufbesserungen der übrigen Reichsbeamten an.

Wirklüche Hilfe haben dagegen die liberalen Parteien gebracht. So wurden, um nur einiges herauszugreifen, unter liberaler Mitwirkung die Bestimmungen der Reichsgeverbestimmung zum Arbeiterchutz durch die Einführung des Adenschlusses und der Ruhezeit für das Hilfspersonal in offenen Verkaufsläden erweitert.

Aber nicht einseitig will der Liberalismus vorgehen. Nicht die Arbeiterschaft allein soll gefördert werden, sondern alle Bevölkerungsklassen, alle Berufe und dadurch die gesamte Nation. Zumal die im Handwerk und Gewerbe tätigen Volksschichten sind von dem Liberalismus stets mit Nachdruck unterstützt worden.

Geltung gelangen zu sehen. Das kann nur geschehen durch eine Partei, die durch die Wohlfahrt jedes einzelnen Teiles des Volkes die Wohlfahrt des gesamten Volkes erstrebt, durch den Liberalismus. Eine große gesellschaftliche Reform tut not, d. h. manche veralteten Rechtszustände oder rechtlose Zustände müssen im deutschen Reiche, die unbedingt der Abhilfe bedürfen.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

— Geh. Admiralitätsrat a. D. Fritz Rodsch ist am Sonntag, der „Nationalzeitung“ zufolge, im 53. Lebensjahre gestorben.

— Der Oberst a. D. Gustav von Bülow, geb. am 16. Dez. 1828 zu Oßtern, Kreis Lauenburg, ist in Berlin gestorben.

Die Volksbeamten.

Der Volksverein Berlin des Verbandes deutscher Volk- und Telegrammbeamten hat auf seinem Vorstandes am Sonntag zu der im Vordergrund des Interesses der mittleren Volksbeamten liegenden Gehaltsfrage folgende Entschlüsse einstimmig angenommen:

„Der Vorstand für 1907 hat die auf ihm gelegten Hoffnungen, soweit die mittleren Volk- und Telegrammbeamten in Betracht kommen, in keiner Weise erfüllt. Die wirtschaftliche Lage der mittleren Volksbeamten erfordert aber eine sofortige und nachdrückliche Verrückung in weitgehendem Umfange.

Ungeachtet nahm der von mehreren Hundert Beamten besuchte Volkskongress folgende Entschlüsse an:

„Der Vorstand gibt seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß unter Verbandsorgane, die „Deutsche Volkszeitung“, einblich der berechtigten Bestimmung unserer Mitglieder Rechnung trägt und der Realisierung klar und deutlich sagt, welche große Notlage in unseren Reihen besteht.“

Ueber die Hofenlohe-Memoiren hat neulich Prof. Dr. Brunner, der ein persönlicher Bekannter des Prinzen Alexander ist und von diesem eine interessante Mittheilung über die literarischen Hofenlohe erhalten hat, im jugendlichen Bereich zu Stuttgart gesprochen.

Der Redner machte, nach den „Mitt. N. Nachr.“, die in den Wäutern erschienene Kritik über die Memoiren verantwortlich für die Verzerrung, die das Bild des Reichsfürsten Hofenlohe in der Öffentlichkeit erhielt. Ein gewissermaßen Vetter werde sein, um die Hofenlohe-Memoiren zu veröffentlichen, die Hofenlohe selbst, dessen unvergängliche Namen es sei, den Sünden Deutschlands mit dem Norden gereinigt zu haben.

Professor Brunner berichte über die 500.000 Francs-Affäre. Er hat den Prinzen Alexander darüber befragt, der der Veröffentlichung in der „Nationalzeitung“ vollständig feindlich sei. Der Prinz sagte darauf: „Mein Vater hätte dem Zentrum niemals Konzessionen gemacht.“



Stadtesamt Halle N. (Vertrag 38), 11. Januar.

Aufgehoben: Militärinvalide Ernst Demia u. Emma Müller (Niedrig Baugewerke 46). Geboren: Jäger u. Feld Artur Schumann, 3. März (Schneefeld 13). ...

Mittheilungen vom 14. Januar. Aufgehoben: Grabener Carl Siegel u. Amalie Linke (Große Stehr 80 u. Wittlichstr. 35). Geboren: Schirmmann Otto Wenge T., Anna (Schillerstr. 44). ...

Stadtesamt Halle N. (Steinweg 2), 12. Januar. Aufgehoben: Schlofer Albin Neumühlstein u. Emma Malchow (Schulze 20). ...

Auswärtige Ankünfte. Biegelarbeiter Paul Große und Anna Wurzer (Vogelsiedl.). Leitung: Otto Sonne. Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; ...

Mehrere 1000 Aerzte und Professoren empfehlen Citrosphen gegen Kopfschmerz, Rheumatisimus, Influenza und Neuralgie. Citrosphen wirkt schmerzstillend, nervenberuhigend, appetitanregend, schlafbringend und ist frei von jedem schädlichen Einflusse auf Herz und Nieren. ...

Gemeinden und der Herren v. Hellborn-Knaak, Landrat v. Hellborn, Dr. Hoffmann, Dr. Müller-Beyersdorf, ...

Nürnberg, 15. Jan. (Die Stadterwerbten) gaben in ihrer letzten Sitzung einen Bescheid an den Magistrat in der Sache über: Eine Vertheilung der ...

Berth, 15. Jan. (Wirtschaftsreferent) beabsichtigt sich zum nächstjährigen Wirtschaftsjahr als Leiter der hiesigen Stadtpoststelle vom Postamt.

Saalfeld, 15. Jan. (Förster und Wilderer) Am Mittwoch nachmittag wurde in der Nähe von den Wildererförstern Max Scholz hier von einem Wilderer gefangen, ...

Greiz, 15. Jan. (Fenster) Gestern früh brach in Meubth das Wilmersdorfer Bausamt plötzlich nieder. Am Sonntagabend verurtheilte ein im Kontor bei Schloßbach & Helme ...

Arnstadt, 15. Jan. (Ein Eisenbahnunfall) wurde hier auf den Schenklana Weinstock verurteilt. In der Nähe des Büttelbergs war eine elektrische Kette über die Schienen ...

Gotha, 15. Jan. (Die Schneehölle) Ist auf dem Walde infolge des anhaltenden Schneetages bedeutend gestiegen und die Schneehölle sind in vieler Hinsicht anzuwenden ...

Jena, 15. Jan. (Der Gemeindevorstand) beschloß, den mit der Jena-Förderung, Wagnmann & Co. bestehenden Vertrag, ...

Leipzig, 14. Jan. (Fahrlässigkeit) In der Nacht zum Sonntag ist die Metallwaagenfabrik von G. M. Steinbach im Vororte Südlich ein Brand der Flammen geworden. ...

Weissen, 14. Jan. (Eine seltene Krankheit) brach Anfang v. J. hier unter den Schültern aus, die sich eine mit Zitterbewegungen einhergehende Form der Syphilis ...

Ziehung am 9. und 10. März 1907. Gottkuser LOTTERIE. Für Förderung der wirtschaftl. Zwecke des Lausitzer Renn- und Pferdezucht-Vereins zu Cottbus. 130000 Lose 5700 Gewinne im Gesamtwerte von Mark 1100000. ...

In Halle a. S. zu haben bei: Arns, Köpcke, Steinweg u. Lindenstrassen-Ecke. Professorsche Buchhandlung, Ed. Lincke & Strüfer, Rich. Meintze, Gr. Steinstr. 71, Jac. Popper, Goiststrasse 54. ...

Starke Nerven — Gesunder Schlaf. sind erste Voraussetzung für jeden, der im Leben vorwärtskommen und sich seine Lebensfreude bewahren will. Der seine Nerven gesund erhalten und in erquickendem Schlaf die Kräfte für das neue Tagewerk gewinnen will, ...

Mein erster diesjähriger Transport! bester belgischer Ackerpferde, darunter einige prima Zuchtstuten, steht von Sonntag den 19. d. Mitt. an bei mir zum Verkauf. Bei streng verkaufter, faulter Fiedmanne verläufe ich die Pferde. ...



